

FRANK JUNGBLUTH

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL spdpresse@Lt.niedersachsen.de

INTERNET www.spd-fraktion-niedersachsen.de

www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen

www.twitter.com/SPD_FraktionNDS

16.06.2016

Pressemitteilung Nr. 17/812

Becker: De Maizières Vorschlag daneben – für Einbrecher ist unsere Polizei zuständig

Zum Vorschlag von Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU), Hilfspolizisten einzusetzen, um Wohnungseinbrecher zu ermitteln, erklärt Karsten Becker, polizeipolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion. „De Maizières Vorschlag geht völlig am Problem vorbei. Wir bilden aus gutem Grund Polizistinnen und Polizisten in Niedersachsen sehr gut und intensiv aus.“

„Im Auswahlverfahren liegt ein Schwerpunkt auf der charakterlichen Eignung für den Polizeivollzugsdienst. Das muss so bleiben“, erklärt Becker, der selbst Polizeibeamter ist.

„Hilfspolizisten einzusetzen, die im Schnellverfahren ausgebildet und sogar bewaffnet werden sollen, ist die schlechteste Lösung, um die steigende Zahl von Wohnungseinbrüchen bewältigen zu können“, betont Becker.

„Auch die Bürgerinnen und Bürger erwarten von ihrer Polizei, dass sie ebenso entschlossen wie sozialkompetent einschreiten. Im Rahmen einer Schnellausbildung notdürftig ausgebildete Hilfspolizei-Beamtinnen und -Beamte können diesen Anspruch nicht erfüllen“, so Becker. Im Gegenteil, sie können zu einer Gefahr für sich und andere werden.“

Der Bund solle die Länder finanziell ausstatten. „Dann kann bei Prävention und Bekämpfung von Straftaten noch erfolgreicher gearbeitet werden.“ Im Übrigen, so Becker, könne sich der Bundesinnenminister gerne zu allen möglichen Themen äußern. „Für die Polizei der Länder ist Herr de Maizière allerdings nicht zuständig.“